

# Fürbittengebet Silvester

(31. Dezember 2020)

*Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen.*

Dankbar legen wir Tage und Wochen zurück in deine Hände. Manches ist uns gelungen. Anderes ist bruchstückhaft geblieben. Wir vertrauen, dass du zu einem Ganzen fügst, was uns nicht gelungen ist.

*Wer ist hier, der vor dir besteht? Der Mensch, sein Tag, sein Werk vergeht: nur du allein wirst bleiben. Nur Gottes Jahr währt für und für, drum kehre jeden Tag zu dir, weil wir im Winde treiben.*

Wir bitten um dein gnädiges Weggeleit durch das Dickicht der Zeiten. Schwach und unvollkommen fühlen wir uns manches Mal. In diesem Jahr besonders müde und angestrengt. Du aber nimmst uns an mit unseren Fehlern und Brüchen. Vor dir brauchen wir uns nicht zu verstellen, müssen keine Maske tragen.

*Der Mensch ahnt nichts von seiner Frist. Du aber bleibest, der du bist, in Jahren ohne Ende. Wir fahren hin durch deinen Zorn, und doch strömt deiner Gnade Born in unsre leeren Hände.*

Lähmende Bedenken oder gedankenlose Sorglosigkeit. Irgendwo dazwischen müssen wir unseren Platz finden.

Wir brauchen Hoffnung, aber auf Pläne müssen wir verzichten.  
Wir brauchen echten Trost für die Narben auf unserer Seele.

Lehre uns, dass wir endlich sind. Lass uns jeden Tag als eine Chance zum Neubeginn aus deiner Hand nehmen.

*Und diese Gaben, Herr, allein laß Wert und Maß der Tage sein, die wir in Schuld verbringen. Nach ihnen sei die Zeit gezählt; was wir versäumt, was wir verfehlt, darf nicht mehr vor dich dringen.*

Du beschenkst uns reichlich. Öffne unsere Augen für die Not der Welt. Lehre uns die Kunst des Teilens. Bewahre uns vor schnellem Urteil über andere Menschen. Lass uns entdecken, dass wir im Abgeben reich werden an Erfahrung und Mitgefühl.

*Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unserer Zeiten:*

Gewähre uns einen Blick in die Weite deiner Wirklichkeit. Unser vergehendes Leben gewinnt im Glauben Anteil an deinem bleibenden Leben. Zeit und Ewigkeit finden in dir zu neuer Einheit. Lass uns getröstet und mutig die Schwelle zum neuen Jahr überschreiten.

*Bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.*